

WILLI PFEIFFER

Racing Team

Most - Rennbericht -
15.05.2009 -
17.05.2009 -
Most - Rennbericht -



Gelungene Generalprobe Most 15.05.2009 - 17.05.2009



Barbecue, zu dem die Motorsport MPS Ltd. eingeladen hatte



www.fahrschulteam.com

Alle Ergebnisse der
Division 1 und 2
finden Sie auf
www.superkart-racing.de
unter Ergebnisse

Die **European Superkart Series** hatte in Most (CZ) das **erste Rennen** der Serie und gleichzeitig ihre Generalprobe. Es war eine gelungene Veranstaltung, in der eigentlich die wesentlichen Sachen zusammenpassten, wie Zeitplan und Wetter.

Die ansonsten so langen Wege zur techn. Abnahme und Papierabnahme oder Parc Ferme wurden den Fahrern erspart, da sich alles im Fahrerlager der Superkarts befand, selbst die Zeitenlisten wurden von Dieter Lohmann frei Haus geliefert.

Nach einem **freien Training** am Freitag folgte um 16.30 Uhr das erste Zeittraining und hier ging es sehr eng zu, denn hier waren die besten am Start. Die schnellste Runde ging an G. Kleinemeyer, gefolgt von P. Kruse, M. Knauder, D. Hentschel und P. Elkmann.

Am Samstag war dann die Strecke leicht feucht und so konnte kein Fahrer seine Zeit verbessern. Samstag um 11.40 Uhr wurde das **erste Rennen** gestartet und G. Kleinemeyer fuhr einen Start – Ziel Sieg nach Hause. Zweiter wurde D. Hentschel und Dritter M. Knauder. P. Kruse, M. Bartak und M. Krause belegten die Plätze 4,5,6!

Das **zweite Rennen** wurde am Sonntag um 10 Uhr bei strahlend blauem Himmel gestartet. Kleinemeyer

hatte wieder einen guten Start und konnte sich leicht absetzen. Es war eigentlich eine Frage der Zeit, bis P. Elkmann aufschliessen konnte, im ersten Rennen, in Runde sieben ausgefallen, wollte er hier auf jeden Fall einen Sieg einfahren. Drei Runden vor Rennende konnte Peter in der Spitzkehre an Guido vorbei zie-

Carlos Chermaz, der bei uns eine Jahresnennung abgegeben hat Abgerundet wurde das Wochenende am Samstag **durch ein Barbecue**, zu dem die Motorsport MPS Ltd. eingeladen hatte und in einer gemütlichen Runde gab es Steaks, Grillwürste und Bier.



hen und setzte sich auch sofort ein paar Meter ab und siegte souverän vor Kleinemeyer und Knauder. J. Reinke und B. Albersen belegten Platz 4 & 5. Ebenfalls schnell unterwegs waren auf Platz 7 & 8 Th. Urhofer und Stefan Frinken. Auch unsere beiden Fahrerinnen K. Breckwoldt (D) und Margaretha Hagmann aus Schweden waren gut unterwegs. Margaretha hatte sichtlich Spaß an der Strecke und war vollen Lobes.

Unser nächstes Rennen ist am 19.-20. Juni in Hockenheim.

Die weiteste Anreise hatte auf jeden Fall der Australier



In Eigener Sache:

Im freien Training wurde etwas an der Einstellung geändert, damit im Zeittraining alles passte. Mit einer Zeit von 1:42.422 war ich nicht unzufrieden, obwohl mir in Runde 6 die Zündung kaputt ging, war die Zeit über 2 sec. schneller als bei der EM 2006.

Das 2. Zeittraining konnte ich leider nicht fahren, da meine Ersatzteile noch nicht eingetroffen waren.

Im ersten Rennen lief es mit Platz 11 ganz gut, da ich einen schlechten Start hatte und 5 Plätze verloren hatte. Meine schnellste Runde konnte ich ebenfalls noch einmal nach unten korrigieren und fuhr eine 1:40.825. Jetzt wurden meine Erwartungen noch größer, da mein Ziel unter 1:40 sein sollte. Aber leider kam es anders: nach dem Abklemmen des Ladegerätes hab ich wohl den Stecker von der Bordbatterie nicht

mehr richtig aufgesteckt und das Aus kam schon in der Einführungsrunde. Obwohl ich den Fehler sofort erkannt und behoben hatte, schoben mich die Streckenposten ins Grüne und ich konnte mir das Rennen von Außerhalb ansehen. Aber es war trotz allem eine gute Vorbereitung für den kommenden EM Lauf und mein Ziel ist ganz klar eine 1:39..... ☺!